



# PREDIGERN 2014

ZH z002

26. April 2014 Eine Beilage zur Zeitung reformiert.

Jahresbericht der Kirchgemeinde zu Predigern 2014

Gleich bei zwei Abstimmungen in Kanton und Stadt Zürich hat das Stimmvolk Ja zur Kirche gesagt. Die Kirchensteuer für juristische Personen und Unternehmungen sei «ein alter Zopf» der abgeschnitten werden müsse. Das meinte jedenfalls das Initiativ-Komitee. Am Sonntag, 18. Mai stimmten die Zürcherinnen und Zürcher jedoch mit 71,8 % Nein-Anteil gegen die Abschaffung der Steuer. In keiner einzigen Gemeinde fand die Initiative eine Mehrheit. Mit einem derart hohen Nein-Anteil hat eigentlich selbst in kirchlichen Kreisen niemand gerechnet. Ein Glück für uns, und für die bereits zum Sparen angehaltene Kirche.

Bei der zweiten Abstimmung, am 28. September 2014, erteilte

die reformierte Stimmbevölkerung der Stadt Zürich der Reformierten Kirche Zürich einen klaren Auftrag: Aus den 34 Kirchgemeinden muss eine Kirchgemeinde werden. Diese Strukturreform nimmt nun Form an. Bereits am 1. Januar 2019 soll es in der Stadt Zürich nur noch eine Kirchgemeinde geben. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten, was dies für unsere Gemeinde bedeutet. Liebe Mitglieder der Predigergemeinde, wir danken Ihnen sehr herzlich, dass Sie immer wieder Ja zu unserer Kirche sagen.

Lisbeth Rüegg, Kirchenpflegepräsidentin



**Ritualfeiern** haben in unserer Kirchgemeinde einen festen Platz. Z.B. die Jahreskreisfeste: Sie beginnen mit dem Fest der Göttin Brigid (Mariä Lichtmess), es folgen das Salbungsritual, ein Fest zum Frühlingsanfang, die Sommersonnenwende, Kräuterweihe, Erntedank, Allerheiligen und schliesslich die Wintersonnenwende. Diese Feiern sind immer wieder ein wunderbares Erlebnis für alle Teilnehmenden.



Anfangs Jahr bedankten wir uns bei all unseren **freiwilligen Helferinnen und Helfern** mit einem gemeinsamen Essen aus der Küche unserer Kirche. Über 80 Freiwillige engagieren sich in Präsenz- und Besuchsdienst, in Küche, als LiturgInnen beim Mittagsgebet, als LektorInnen und in der ökumenischen Seelsorge.



**Gemeinsamer Seniorennachmittag** der Altstadtkirchen am 24. April in der Helferei. Das Helferei-Theater hat zur Wiedereröffnung des Kulturhauses ein Theaterstück geschrieben. Thema war der Helm, den Huldrych Zwingli in den beiden Schlachten von Kappel wohl getragen hat. Zehn weitere Seniorennachmittage wurden vom Team der Predigerkirche im Pfrundhaus vorbereitet und gestaltet.



26. April. **Ein Magischer Ausflug** mit Barbara Hutzl-Ronge führte auf der Spur des Drachens zum Liebesstein. Neben der Wanderung durch das Küsnachter Tobel, war Spannendes über den heiligen Georg, den legendären Ritter, zu erfahren. Was es mit der leidenschaftlichen Liebesgeschichte um einen Vulkanstein zu tun hat, das wissen nur die, die dabei waren. Wenn Sie es verpasst haben, sollten Sie bei einem der nächsten Ausflüge dabei sein.



In der März-Reihe **Mystik** in der Predigerkirche, unter dem Thema «die Nacht leuchtet wie der Tag, Klänge des Glaubens» spielte unser Organist Christan Döhring auf unserer Kuhn-Orgel Kompositionen von Herbert N. Howells und Olivier Messiaen. Dazu las Renate von Ballmoos Texte der Komponisten. Die Kollekte wurde für die neue Chorgelgeleitet zusammengetragen.



6. – 27. Februar, **Ausstellung** mit Vortragsreihe über Viktor E. Frankl, Neurologe, Psychotherapeut und Begründer der Logotherapie. Frankl war fest davon überzeugt, dass der Mensch vor allem ein sinnorientiertes Wesen ist – und nicht nur ein Wesen auf der Suche nach Lust und Macht. Die Ausstellung präsentierte Leben und Werk des berühmten Wieners und fand grosse Beachtung bei den vielen Besuchern.



Am 28. Februar konnten wir **Predigern bei Nacht** erleben. ILLUMINA – Gregorianik trifft Tanz. Die beiden Tänzerinnen Manasvini K. John und Laura Heinecke liessen sich von den mittelalterlichen Neumenhandschriften inspirieren, und traten in einen getanzten Dialog mit den Stimmen der Neuen Choral-schola St. Gallen. Dabei mussten schon mal die Lehnen der Kirchenbänke als Schwebebalken herhalten.



«Kennst Du den Zauber dieser offenen Zeit?» – Texte von Rose Ausländer gaben den Rahmen für die Gottesdienste von Gründonnerstag bis **Ostern**. Ein Zauber kann auch das gemeinsame Ostereier-Färben sein. Viele freiwillige Hände halfen am Anfang der Karwoche mit, dass nach durchwachter Samstagnacht, in der Kirche und draussen am Osterfeuer, um viertel nach sechs, nach der Osterfrühfeier die Eier getütscht werden konnten.



Das Team der Predigerkirche hat sich verändert. Seit Mai wird unser Sekretariat professionell von **Jacqueline Imhof** geführt. Sie studiert Soziale Arbeit an der ZHAW und absolviert ihre Praxisausbildung bei **Krista Godderidge**. In diesem Jahr zügelte auch Catherine Roschi ihr Büro an die Schienhutgasse. Für kurze Zeit hat uns **Stephan Ramon** als stellvertretender Sigrist unterstützt.



Rund um den **Flüchtlingssonntag** fanden bei uns interessante und auch ergreifende Veranstaltungen statt. Zum Beispiel am 15. Juni ein Requiem für die ertrunkenen Bootsflüchtlinge. Stefan Schmidt, Kapitän a.D., war anwesend: Er hatte am 20. Juni 2004, zwischen Lampedusa und Malta, 37 afrikanische Bootsflüchtlinge gerettet. Dafür hat man ihn verhaftet und wegen «bandenmässiger Beihilfe zur illegalen Einreise» angeklagt...



Der **Hafenkran** ist an unserem Quartier nicht spurlos vorübergegangen. Ihm verdanken wir, dass die Sommergottesdienste unter dem Thema «nimm mich mit Kapitän auf die Reise...» standen. Von der Sehnsucht nach der weiten Welt predigte unsere Pfarrerin Renate von Ballmoos und musizierten das Bläserquartett «Hornflakes», die Band «Tramgleis» und zum Abschluss die «Seebären Hansi und Beno». Für einmal ganz andere Töne im Kirchenschiff.



14. August, **Predigerausflug**. Die Carfahrt führte uns durch mehrere und längere Tunnels der Autobahn nach Interlaken Ost. Dort nahm uns das originalgetreu renovierte Dampfschiff Lötschberg mit auf die Fahrt über den Brienzensee. Mit der ältesten Standseilbahn Europas ging es zum Hotel und den imposanten Giessbachfällen. Beim Mittagessen und auf einem Spaziergang wurden intensive Gespräche mit neuen und alten Bekannten geführt.



Am 24.8. war es endlich soweit. Mit dem **Einsetzungsgottesdienst** für unseren neuen katholischen Seelsorger, nahmen wir Meinrad Furrer ganz offiziell in unsere Mitte auf. Feierlich wurde die Einsetzung durch Dekan René Bächtold im katholischen Ritus gestaltet. Meinrad glaubt an einen Gott, der singt und das beweist er uns stimmkräftig immer wieder in den Gottesdiensten und Vespern. Lieber Meinrad – wir freuen uns!



Petra Graf, Programmbeauftragte vom HEKS für die **Projekte Südsudan** hat uns im September Bericht erstattet. Zum einen über das Alphabetisierungsprogramm, zum andern über das Projekt Landwirtschaft, Fisch-, Bienen- und Hühnerzucht. Unsere Gemeinde hat dieses Projekt mit CHF 5'720.– unterstützt. Eines von vielen Projekten, die jedes Jahr im In- und Ausland durch grosszügige Kollekten und Spenden mitfinanziert werden.



Am 29. August begann unsere **Südenglandreise** frühmorgens im Flughafen Kloten. Wir genossen das spätsommerliche Wetter, bewunderten ehrwürdige Schlösser und Herrschaftshäuser, spazierten durch blühende Gärten, liessen uns von den alten Kathedralen und den uralten Steinen in Stonehenge inspirieren. Unser charmanter und witziger Reiseführer Paul unterhielt uns mit Anekdoten und Geschichten aus Literatur, Klatsch und Kultur.



Am 19. Dezember zeigten Studierende der ZHdK die Ergebnisse ihrer Studien zum Niederdorf unter anderem im **Haus zum Palmbaum**. Der Keller wurde in einen Meditationsraum verwandelt und die vielfältige Architektur des Hauses über die Stockwerke hervorgehoben durch Aktionen und Lichtinstallationen. Team und Kirchenpflege waren mit heisser Suppe am Rindermarkt präsent.



Da die **Fassade am Haus zum Palmbaum** seit langer Zeit die unansehnlichste in der Häuserzeile am Rindermarkt war und zudem Risse aufwies, haben wir sie im Herbst renovieren lassen. Der Verputz wurde manuell abgebürstet, gewaschen und mit Sumpfkalk neu angestrichen. Der ausgewiesene Fachmann für Restaurationen, Kurt Greber, hat die Arbeiten zu unserer vollen Zufriedenheit und einem guten Preis ausgeführt.



Theodor Benzing

Von Doris Hürzeler hängen Portraits von Peter Wittwer und Pater Franz Müller im Turmzimmer. Ihre Leidenschaft fürs Zeichnen will sie während ihrer Präsenzdienstzeit am Montag an Interessierte weitergeben, und so hat sie kurzerhand das **Zeichnen in der Predigerkirche** angeboten. Papier und Stifte sind jeweils vorhanden, damit können Gewölbe, Rundbögen und Details skizziert werden. Interessant: Bei diesem Angebot sind die Männer in der Überzahl.



Das **Team Bildung und Begegnung** ist ein rege genutztes Angebot unserer Kirchgemeinde im Auftrag der reformierten Altstadtkirchen und der katholischen Kirchgemeinde Liebfrauen. Bei den regelmässigen Treffen sind Geistesblitze gefragt, und diese werden zu interessanten Themen verarbeitet und in einem vierteiligen Zyklus, jeweils am Donnerstagmorgen im November im Pfarreizentrum Liebfrauen, vorgelesen.



1614 wurde die Predigerkirche nach den Wirren der Reformationszeit zur eigenständigen Kirchgemeinde zu Predigern. Fast hätten wir unseren **400. Geburtstag** verpasst. Wie viele Gottesdienste wurden in all den Jahren wohl gefeiert? Wie viele Kinder getauft, Ehen geschlossen und Menschen aus dem Leben verabschiedet? Wir haben am 1. Advent gefeiert: im Gottesdienst und beim Apéro, welches wie immer von Catherine Roschi liebevoll vorbereitet wurde.



In diesem Jahr war die Predigerkirche mit dem **Weihnachtsmusical** an der Reihe. Mit Eifer und Leidenschaft wurde an drei Nachmittagen je drei Stunden geprobt, gesungen, Instrumente eingespielt und gehämmert und gezimmert was das Zeug hält. Kleine und Grosse, ganze Familien und Grosseltern haben sich gefragt: Grosser Stern, was nun? Aufgeführt wurde das Musical dann am Sonntag, 21. Dezember.



Die Advents- und Weihnachtszeit begann mit zwei meditativen **Roratefeiern** – warten und hoffen auf DEN, der kommt. Am Heiligen Abend fand um 17.00 Uhr ein Familiengottesdienst statt. Die ersten Kerzen am Christbaum spiegelten sich in den strahlenden Augen der vielen Kinder. In der ökumenischen Christnachtfeier wurden dann viele Erwachsene nachdenklich und sangen freudig, manchmal mit einer Träne im Auge, die Weihnachtslieder ihrer Kindheit.



Die **Sonntagskantorei** – Der ad hoc-Chor der Predigerkirche, unter der Leitung von David Christie, will die Freude am Singen erhalten und den Gemeindegang des Sonntagsgottesdienstes unterstützen. Einmal im Monat zogen uns die Sängerinnen und Sänger (die sind leider in der Minderzahl) kräftig beim Singen mit. Falls Sie Lust haben mitzumachen – einfach von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr zur Probe gehen, und uns dann im Gottesdienst mit Ihrem Gesang erfreuen.



**Musik hat in der Predigerkirche** seit je her einen hohen Stellenwert. Von mittelalterlicher Gregorianik bis zu zeitgenössischen Kompositionen, gelangen Orgel-, Klavier-, Chor- und Instrumentalmusik zur Aufführung. Bei der Chormusik sollen hier die Zürcher Kantorei zu Predigern, die unserer Gemeinde eng verbunden ist, sowie der Chor, «Inscriptum» unseres Organisten Christian Döhrig, aus St. Gallen, speziell erwähnt werden.



## Amtshandlungen im Jahre 2014

### Abdankungen

Datum	Name und Adresse des / der Verstorbenen	im ... Lebensjahr verstorben
aus der Predigergemeinde		
10. Januar 2014	Bodmer geb. Zimmermann, Julia, Leonhardstrasse 18, 8001 Zürich	96.
14. Januar 2014	Hunziker Annemarie, Emil-Klöti-Strasse 25, 8037 Zürich	79.
25. März. 2014	Sachs Harry Heinz, Leonhardstrasse 16, 8001 Zürich	86.
30. April 2014	Bohli Peter Hans, Rindermarkt 9, 8001 Zürich	76.
25. Juli 2014	Christoffel geb. Hubacher, Edith, Leonhardstrasse 16, 8001 Zürich	91.
13. Aug. 2014	Benz, Philine Mayla Subaia, Käferholzstrasse 14, 8057 Zürich	1.
20. Aug. 2014	Birrer geb. Siegenthaler, Gertrud, Leonhardstrasse 16, 8001 Zürich	85.
11. Sept. 2014	Sidler, Verena, Leonhardstrasse 18, 8001 Zürich	88.
17. Okt. 2014	Taverna geb. Monsch, Margreth, Fraumünsterstrasse 28, 8001 Zürich	94.
1. Nov. 2014	Klingler geb. Glockner Annamaria Ruth, Leonhardstrasse 18, 8001 Zürich	95.
4. Nov. 2014	Kipfer Heinz, Seestrasse 51, 8703 Erlenbach	63.
18. Dez. 2014	Bührer Elisabeth, Leonhardstrasse 16, 8001 Zürich	95.
23. Dez. 2014	Braumandl geb. Zingg, Rosa, Zähringerstrasse 20, 8001 Zürich	91.

### Taufen (vollzogen in der Predigerkirche)

Datum	Name des Täuflings	
13. April 2014	Beauvais Lucas Matthieu	Beauvais Adrien und Walser Katja Richtistrasse 28, 8304 Wallisellen
13. April 2014	Biasco Simon Luca	Lang Peter und Biasco Anna Eierbachstrasse 40, 8155 Niederhasli
13. Juin 2014	Marock Julie Brigitte Livia	Ludovic Marock und Stäger Lagerstrasse 93, 8004 Zürich
24. August 2014	Aerthott Samir	Santosh Aerthott und Ariane Aerthott geb. Lüthi Schaffhauserstrasse 76, 8057 Zürich
13. Sept. 2014	Franz Rico Levi	Franz Norman und Franz geb. Schmid Andrea Zeppelinstrasse 35, 8057, Zürich
27. Sept. 2014	Widmer Alina Lea	Widmer Thomas und Widmer Michelle Nadine Bühlwiesenstrasse 6, 8600 Dübendorf
15. Nov. 2014	Bättig Ariel Nuriel	Wohnstadion Kirchenacker 4, 8050 Zürich

andere Tauforte:

26. Juli 2014	Benz Philine Mayla Subaia	Benz Simon und Benz Alexandra Käferholzstrasse 14, 8057 Zürich
---------------	---------------------------	---

### Trauungen (vollzogen in der Predigerkirche)

Datum / Name und Adresse des Brautpaars
8. Februar 2014
Weyland Tobias und Nägeli Lucy Mara Käferholzstrasse 16, 8057 Zürich
12. Juli 2014
Albin Sandro und Herrmann Dania Badenerstrasse 434, 8004 Zürich
23. August 2014
Reiss Frank und Willi Barbara Wasserschöpfli 15, 8055 Zürich
20. September 2014
Honegger Sebastian und Riniker Olga Rindermarkt 9, 8001 Zürich

### Mitgliederzahlen der Kirchgemeinde zu Predigern 2006 – 2014

gemäss Einwohnerkontrolle der Stadt Zürich

2006	721 Mitglieder
2007	726 Mitglieder
2008	752 Mitglieder
2009	732 Mitglieder
2010	729 Mitglieder
2011	690 Mitglieder
2012	684 Mitglieder
2013	700 Mitglieder
2014	686 Mitglieder

## Dank

Herzlichen Dank all den Freiwilligen, die auch im vergangenen Jahr ihre kostbare Zeit der Predigerkirche geschenkt haben. Mit ihren vielen Stunden Präsenzdienst haben sie Gästen unsere wunderschöne Kirche erfahrbar gemacht. Mit den Geburtstagsbesuchen wurde manchen Jubilarinnen und Jubilaren eine grosse Freude bereitet. Nicht zu vergessen: die vielen helfenden Hände beim Vorbereiten und Aufräumen für Apéro, Mushafen und Nachtessen, für Mittagsgebet, Morgenmeditation und manches andere mehr. Nicht minder bedanke ich mich bei jenen, ohne die die Predigerkirche nicht das wäre, was sie ist: der Pfarrerin Renate von Ballmoos, den katholischen Seelsorger Meinrad Furrer, der Kleinen Schwester Esther, der Sr. Ingrid Grave, dem Organisten der Predigerkirche Christian Döhring, der Sigristin Catherine Roschi und den stellvertretenden Sigristen Stephan Ramon und Doris Hürzeler, der Gemeindegemeinschaft Jacqueline Imhof und der Sozialarbeiterin Krista Godderidge, der Kirchenpflege, der Rechnungsführerin Janine Zurbruggen, der RPK und ihrem Präsidenten Robert Egli, der Zürcher Kantorei zu Predigern und ihrem Leiter Johannes Günther, der Sonntagskantorei und ihrem Leiter David Christie, dem Chor Inscriptum und ihrem Leiter Christian Döhring, dem Team «Bildung und Begegnung», den Mitwirkenden am Mittagsgebet, dem Team der ökumenischen Seelsorge, den Mitwirkenden der Freitagsvesper, den in Gottesdiensten engagierten Pfarrpersonen, Musikerinnen und Musikern, Lektorinnen und Lektoren, den aktiven Mitgliedern des Forums Predigerkirche, dem Beirat, den Gemeindegliedern, den Freundinnen und Freunden, Zugewandten sowie Gästen der Predigerkirche.

Lisbeth Rüegg, Präsidentin der Kirchgemeinde zu Predigern